

„Wider besseren Wissens“

Es ist eine bekannte Tatsache, dass häufig das Wissen nicht ausreicht, um in die Umsetzung zu kommen. Erst wenn es gelingt eine gemeinsame Intention und soziale Praktiken zur Umsetzung zu etablieren, entstehen Handlungen, die das Wissen erkennen und praktizieren lassen. In der Zusammenstellung dieses Posters für die EWB als BF ist uns immer wieder die Aussage begegnet, aber das wissen wir doch schon. Ja, vieles von dem, was wir beschreiben, ist bekannt:

- Gute Kommunikation hilft zu einem Miteinander zu kommen.
- Erst durch eine breite und integrative Zusammenarbeit aus vielen Bereichen kann die Energiewende entstehen.
- Das kooperative Miteinander gibt uns allen Kraft, noch mehr zu schaffen.

Trotzdem tun wir das nicht immer. Was hält uns davon ab, z. B. zu erkennen, dass wir Teil des humanökologischen Systems sind und als dieser Teil nicht zu klein sind, um eine Veränderung in die Welt zu bringen? Was animiert uns dazu, lieber andere ändern zu wollen anstatt uns selbst?

Wir haben das Kodierschema von Strauss und Corbin (1996) genutzt, um einige Aspekte festzuhalten, aber vor allem um auf das zentrale Phänomen aufmerksam zu machen. Ergänzend dazu befindet sich unten ein Schema (nach Scharmer, 2016) das eine Anregung dazu gibt, wie wir uns ändern könnten, um gemeinsam ins Handeln zu kommen. Im Rahmen unseres BF-Teams arbeiteten wir daran, selbst der Wandel zu sein, den es braucht in dieser Welt, und haben dazu die Theorie U herangezogen.

Auswertungsangebot

nach Strauss & Corbin (1996) angelehnt an Glaser & Strauss (1967 in Lamnek, 2005)



Nina Kellersmann, Jana Kottmeier, Sophie Zastrow & Petra Schweizer-Ries, Hochschule Bochum, November 2024, S. 1

Heuristische Darstellung
 nach Strauss & Corbin (1996) angelehnt an Glaser & Strauss (1967 in Lamnek, 2005)

Ursachen:

alte Verhaltensmuster/Gewohnheiten
 Glaubenssätze und Sichtweisen
 Emotionale Abhängigkeiten
 Kapitalorientiertes Wirtschaftssystem
 mit intensivem Ressourcenabbau
 (siehe z.B. Hamann, Baumann & Löschinger, 2016)

Kontext:

Wissenshoheit nicht alleine
 bei Wissenschaft (Fake News)
 Einbezug weiterer Wissens-
 zugänge versperrt
<https://criticalscientists.ch/en/>

Zentrales Phänomen:

Wider besseren Wissens
 ein bekanntes Phänomen unserer Zeit,
 auch in der EWB zu finden

Intervenierende Bedingungen:

=> Nicht zeigen (dürfen) ...
 ... von Gefühlen
 ... Verletzlichkeiten
 ... Unsicherheiten
 ... Schwächen (siehe z.B. Hosang & Hüther (2024))
 => fehlendes Gefühl von
 => Handlungsfähigkeit (agency)
 => Verantwortungsdiffusion

Konsequenzen:

Ungleichgewicht
 Erschöpfung und
 teilweise Verzweiflung
 Fragmentierung

Strategien:
 Verdrängung
 Verleugnung



Schema nach Scharmer (2016): Während der untere Prozess dafür sorgt, dass wir in Verbindung kommen und gemeinsam etwas voranbringen in Richtung Nachhaltige Entwicklung, trägt der obere Prozess zu Spaltung und Distanzierung, Verleugnung von Fakten, die eingeschränkte Möglichkeit, sich in andere Menschen hineinzusetzen (Empathiemangel), Anklagen und Angreifen. Auf der unteren Seite finden wir in Ergänzung das Sehen und Fühlen als intensives Wahrnehmen, dessen was ist, und das gemeinsame Herausarbeiten von Lösungen und sozialen Praktiken, die eine gesellschaftliche Veränderung ermöglichen.

Referenzen

- Glaser, B.G. & Strauss A.L. (1979). Die Entdeckung gegenstandsbezogener Theorie: Eine Grundstrategie qualitativer Sozialforschung. In: Ch. Hopf & E. Weingarten (Hrsg.): *Qualitative Sozialforschung*. Klett-Cotta, Stuttgart ISBN 3-12-923591-4, S. 91–111.
- Hamann, K., Baumann, A. & Löschinger, D. (2016). *Psychologie im Umweltschutz: Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns*. München: oekom.
- Hosang, M. & Hüther, G. (2024). *Die Metamoderne: Neue Wege zur Entpolarisierung und Befriedung der Gesellschaft*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Lamnek, S. (2005). *Qualitative Sozialforschung*. Weinheim: Beltz.
- Scharmer, O. (2016). *Theory U - Leading from the future as it emerges*. 2nd edition. Berrett-Koehler Publishers.
- Strauss, A. & Corbin, J. (1996). *Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung*. Weinheim.
- <https://erwachsenenbildung.at/magazin/ausgabe-28/10036-zwischen-anpassung-und-widerstand-critical-science-literacy-in-der-wissensgesellschaft.php> (heruntergeladen: November 2024)